

UNESCO-WELTERBE  
ZOLLVEREIN

# Die dunkle Seite des Bergbaus

Einladung zum Kolloquium  
Zwangsarbeit im Ruhrbergbau und auf Zollverein

**Sonntag, 06.06.2021**

**Live-Stream, 14:00 Uhr**



**20** Jahre  
UNESCO-Welterbe



Zollverein

# Die dunkle Seite des Bergbaus

Mit der Enthüllung einer Gedenktafel auf der Kokerei Zollverein und einem öffentlichen Kolloquium erinnert die Stiftung Zollverein an die Opfer der Zwangsarbeit im Ruhrbergbau und auf Zollverein während des Zweiten Weltkriegs. Zwangsarbeiter sollten ab 1941 die zum Fronteinsatz einberufenen Bergleute ersetzen. Die Kriegsgefangenen und Zivilisten – unter anderem aus der Sowjetunion, Polen, Frankreich und Italien – machten fast ein Viertel der Gesamtbelegschaft in den Ruhrgebietszechen aus. Der Arbeitseinsatz verlief zum großen Teil unter menschenunwürdigen Bedingungen. Ernährung, Ausrüstung, Ausbildung und medizinische Versorgung waren mangelhaft, dazu kamen Arbeitsüberlastung, schikanöse Behandlung, Krankheiten und Isolation: Viele überlebten nicht oder blieben ihr Leben lang gezeichnet.

Aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Coronavirus-Pandemie kann das Kolloquium nicht mit Gästen vor Ort stattfinden. Die Grußworte, die Vorträge sowie die Podiumsdiskussion werden im Video-Stream gezeigt, zu dem Sie über folgenden Link Zugang erhalten:



[www.zollverein.de/kolloquium](http://www.zollverein.de/kolloquium)

Anmeldung nicht erforderlich.  
Der Link darf gerne weitergegeben werden.

## PROGRAMM

**UNESCO-Welterbe Zollverein**  
**Live-Stream, 14:00 Uhr**

### Begrüßung

Prof. Heinrich Theodor Grütter  
Vorstandsmitglied der Stiftung Zollverein,  
Direktor des Ruhr Museums auf Zollverein

### Vorträge

Prof. Dr. Ulrich Herbert (Freiburg)  
„Zwangsarbeiter im Ruhrgebiet“

Dr. Klaus Wisotzky (Essen)  
„Die Elite der deutschen Arbeiterschaft? –  
Bergarbeiter im Dritten Reich“

Dr. habil. Christoph Seidel (Bochum)  
„Zwangsarbeitereinsatz im Bergbau“

PD Dr. Tim Schanetzky (Jena)  
„Die Gelsenkirchener Bergwerke und  
die Rolle Albert Vöglers“

### Podiumsdiskussion

Prof. Dr. Ulrich Herbert  
em. Professor für Neuere und Neueste Geschichte,  
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Dr. habil. Christoph Seidel  
Geschäftsführer des Instituts für soziale  
Bewegung und der Stiftung Geschichte  
des Ruhrgebiets, Ruhr-Universität Bochum

PD Dr. Tim Schanetzky  
Privatdozent für Neuere und Neueste Geschichte,  
Friedrich-Schiller-Universität Jena,  
Fellow am Kulturwissenschaftlichen Institut Essen

Prof. Eberhard Schmitt  
Leiter Kommunikation und Nachhaltigkeit,  
RAG-Stiftung, Essen

Dr. Klaus Wisotzky  
ehemaliger Leiter des Stadtarchivs Essen

### Moderation

Prof. Heinrich Theodor Grütter

## INFOS

Besucherdienst Zollverein  
Telefon 0201 24681-0/ -444  
besucherdienst@zollverein.de  
www.zollverein.de

Das Kolloquium findet  
ausschließlich digital statt.

Link zum Video-Stream:  
[www.zollverein.de/kolloquium](http://www.zollverein.de/kolloquium)

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.  
Der Link darf gerne weitergegeben werden.

## IMPRESSUM

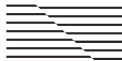
Stiftung Zollverein  
Tel 0201 24681-0  
info@zollverein.de  
www.zollverein.de

Foto: Nachlass Reinhold Grau  
© LWL-Medienzentrum für Westfalen

### Veranstalter



**Stiftung  
Zollverein**



**Ruhr Museum**

### Förderer

Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Gleichstellung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,  
Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**Freunde  
Zollverein**